

Die Hüter des Erbes der Vergangenheit

Das Spektrum der Themen, mit denen der Verein für Heimatgeschichte Grenzach-Wyhlen sich befasst, wird immer größer. Dies wurde im Rahmen der Mitgliederversammlung des Vereins am Dienstagabend deutlich.

■ Von Heinz Vollmar

GRENZACH-WYHLEN. Der Beitrag, den der Verein für Heimatgeschichte für die Menschen in Grenzach-Wyhlen leistet, ist enorm. Deutlich wurde dies in den Berichten der Arbeitsgruppen.

— **Rückblick:** Für die Römervilla verlas die stellvertretende Vorsitzende Stephanie Kast den Jahresrückblick 2025 von Helmut Bauckner. Denn der ehemalige, jahrzehntelange Vorsitzende konnte an der Mitgliederversammlung selbst nicht anwesend sein. Er verwies auf 1450 Gäste in der Römervilla im Jahr 2025 und erinnerte an zahlreiche Ausstellungen, Konzerte und Einträge ins Gästebuch, so auch von Marion Riebschläger vom Archäologischen Landesmuseum. Sie schrieb unter anderem: „Eine sehr schöne und mit viel Herzblut und Sachverstand eingerichtete Anlage. Weiter so!“

— **Infrastruktur:** Berichtet wurde in der Versammlung, dass in Kürze vor der Römervilla auch eine Ladestation für E-Bikes errichtet wird. Die Details nannte Beisitzer Tilo Kratz.

— **Arbeitsgruppe Emilianum:** Über das Engagement der Arbeitsgruppe Emilianum berichtete Sabine Müller-Grote. Auch sie zog eine sehr positive Bilanz in Bezug auf die stattgefundenen Vorträge sowie Ausflüge, die dem Thema „Boden“ gewidmet waren. (Zum Thema „Kulturpavillon“, das im Emilianpark aktuell noch geduldet wird, berichten wir gesondert.)

— **Stolpersteine:** Über das große Interesse in der Gemeinde an der Aktion „Stolpersteine“ berichtete Axel Huettner. Er sagte, dass man insgesamt 100 Stolpersteine in der Gemeinde anvisiere. Gleichzeitig erinnert er an ein entsprechendes Buchlein, das von Sandra Grether zu diesem Thema erschienen ist.

— **Kirchenbücher:** Im Hinblick auf die Kirchenbücher verkün-



Klaus Lückerrath (links) übergab im Rahmen der Hauptversammlung seine historischen Funde an den Vorsitzenden des Vereins für Heimatgeschichte, Bernhard Greiner.

Foto: Heinz Vollmar

dete Vorsitzender Bernhard Greiner, dass bereits zwei Bände restauriert wurden. Der Vorsitzende des Bürgervereins, Michael Nopper, referierte über den geplanten und von der Industrie gesponserten Industrie-Kulturpfad.

— **Finanzen:** Eine insgesamt positive Bilanz mit Blick auf die Finanzen des Vereins für Heimatgeschichte zog Patrick Schultheis. Allerdings sprach er auch von alljährlichen Verlusten aufgrund der Konzerte in der Römervilla. Diese bewegten sich seit Jahren im Bereich zwischen 5000 bis 6000 Euro. Man sei daher froh, dass die Gemeinde diese Verluste in jedem Jahr ausgleiche. Schultheis verließ seiner Hoffnung Ausdruck, dass dies auch weiterhin so geschehe.

— **Ausblick:** In seinem Ausblick nannte Greiner Neuinvestitionen für das Regionalmu-

seum Römervilla, so auch angesichts des 40-jährigen Bestehens der Villa in diesem Jahr. Die Arbeitsgruppe Emilianum wird sich hingegen mit dem Thema „Luft“ beschäftigen, während der Römerradweg eine neue Streckenführung erhalten soll, wenn die Arbeiten um die B 34 neu abgeschlossen sind.

Korrigieren will man darüber hinaus die Beschriftungen am Fahrradweg Kapellenbach-Ost in „Zum Brückenkopfkastrill“, während im Jahr 2027 weitere neue Beschriftungstafeln an der Wallanlage Hornfelsen sowie am Stapflehaus angebracht werden sollen. Als neues Projekt wurde indes der Erhalt der Vereinsfahne des Musikvereins Grenzach ins Portfolio des Heimatgeschichtsvereins aufgenommen und auf das Jahresprogramm 2026 verwiesen (www.heimat-

geschichte-gw.de).

— **Überraschung:** Für eine Überraschung sorgte bei der Mitgliederversammlung Klaus Lückerrath mit der Übergabe von drei historischen Bänden. Diese betreffen Gemeinerechnung von Wyhlen aus den Jahren 1830 und 1831 und eine Schulfondsrechnung von Grenzach aus dem Jahr 1878.

Lückerrath hatte diese vor dem Reißwolf gerettet, als der Aquariumsverein in den 1980er Jahren einen Kellerraum im Rathaus Wyhlen übernehmen durfte, wo die Bücher zur Entsorgung zwischengelagert waren.

Nun möchte der Vorsitzende, Bernhard Greiner, nachforschen, ob es noch weitere Bände bei den damaligen Aquariarern gibt und bittet alle, die sich noch daran erinnern können, bei sich daheim nachzuschauen und sich beim Verein

für Heimatgeschichte zu melden.

— **Mitgliedsbeiträge:** Angehoben werden die Mitgliedsbeiträge von bisher elf auf neu 20 Euro pro Jahr für Einzelmitgliedschaften. Für Familien steigt der Beitrag von bisher 16 auf 25 Euro, für Vereine und Firmen von 26 auf 50 Euro pro Jahr.

— **Ehrung:** In Abwesenheit zum Ehrenmitglied ernannt wurde Kurt Paulus aufgrund seiner großen Verdienste um den Verein für Heimatgeschichte.

— **Wahl:** Zum Kassenprüfer wurde Alfred Klassen gewählt.

Auf einen Blick

Mitglieder: 60 630

Kontakt-E-Mail: vorstand@heimatgeschichte-gw.de